wir den normalen beanspruchen wollen, genug Platz für Jaresbericht, Register und Nachrufe bliebe. Die 1944 erschienenen Sachen und auch einiges von 1943 habe ich zurückstellen müssen. Sehr gerne hätte ich ja noch eine wenigstens kurze Anzeige des letzterschienenen Faszikels vom Quellenwerk. Wenn sie jetzt nicht mehr zurecht kommt, könnte man sie vielleicht bei der 1.Korrektur noch einschieben.- Wegen des Nachrufes für Kehr ist noch keine Antwort von Prof. W. Holtzmann da.

Sonst hat sich seit Ihrem Hiersein nichts Neues ereignet.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihre sehr ergebene

Sr.

Soeben bringt Herr prof.Holtzmann seine angekündigte Miszelle die ich Ihnen mitschicke. Sie könnte noch in DA.7,2 aufgenommen werden, und falls Sie damit einverstanden sind, würde ich Sie bitten, das Manuskript nach Weimar zu senden.

Die beiliegenden Stücke bitte ich Herrn Förster zu übergeben. Das von Fräulein Brumm Herrn Walter in Wien geliehene Exemplar des AUF . XVIII,1 hat Herr Walter hierher zurückgeschickt. Hier geht alles in Ordnung.

Mit besten Grüßen

Ihr

H. Heyer

Frau Schubarth hat die ZRG. auch noch hier ausrückgeleitet